

Frauenfußball-Landesliga

# Anderlingen braucht Sieg zum Titel

ANDERLINGEN. Die Frauenfußballerinnen der SG Anderlingen/Byhusen können eine tolle Saisonleistung heute Abend mit dem Gewinn des Doubles krönen. Nach dem Erfolg im Bezirkspokal geht es für den Landesliga-Spitzenreiter beim Buchholzer FC ab 18 Uhr um die Meisterschaft und die Rückkehr in die Oberliga.

Die Ausgangslage ist eindeutig. Die SG braucht einen Sieg, da der nur einen Punkt zurückliegende SV Eintracht Lüneburg zu Hause gegen Eintracht Elbmarsch die vermeintlich leichtere Aufgabe hat. Deshalb steht die Marschroute beim Spitzenreiter fest: „Wir wollen nicht rechnen, sondern gewinnen“, sagt Co-Trainer Heinz-Dieter Brümmer. Der BFC werde seinem Team dabei alles abverlangen.

Das zeigte sich bereits im packenden Hinspiel, das der Tabellenerte denkbar knapp mit 5:4 gewann. Beim Saisonfinale muss die SG auf die Stammkräfte Friedrike Peick und Elena Jacobs verzichten. Wieder im Kader steht dagegen Lisa Jacobs. Angereist wird per Bus. Wer mitfahren will, muss sich um 15.30 Uhr beim Anderlinger Sportlerheim einfinden. (db)

Frauenfußball-Berzirksliga

# Saisonschluss auf fremden Plätzen

HOLTEBÜTTEL/HEDEENDORF. Für die Bezirksligafußballerinnen des Heeslinger SC und der SG Nartum/Horstedt endet die Saison am morgigen Sonntag mit Auswärtsspielen.

Die Heeslingerinnen spielen in Holtebüttel sozusagen noch um den fünften Tabellenplatz. „Das ist unser Ziel. Diesen wollen wir durch einen Sieg erreichen“, so HSC-Trainer Mario Müller vor dem Duell gegen den Tabellennachbarn.

Der Tabellenvierte Nartum/Horstedt gastiert ebenfalls bei einem Tabellennachbarn, trifft auf den Dritten VSV Hedenendorf-Neukloster. „Bei uns ist die Luft ein Stückchen raus“, gibt Coach Stephan Hartwig zu. „Wir wollen aber trotzdem zumindest einen Punkt holen, damit unseren vierten Platz absichern.“ Beide Partien beginnen um 13 Uhr. (am)

## Kompakt

Frauenfußball-Kreisliga

# MTV Wohnste wahrt die Mini-Titelchance

WESTERHOLZ. Durch einen 6:3-Erfolg beim TuS Westerholz II haben sich die Fußballerinnen des MTV Wohnste ihre kleine Chance auf den Meistertitel in der Frauen-Kreisliga bewahrt. Der MTV (46 Punkte) liegt damit vor dem letzten Spieltag zwei Zähler hinter Tabellenführer TSV Timke (48). Während Wohnste heute um 17.30 Uhr beim FC Ostereistedt/Rhade antritt, empfängt Timke zeitgleich den Tabellenvorletzten TV Sottrum. (am)

Frauenfußball-Kreisklasse

# Meisterschaftsfinale für Heeslingen II

GLINDE. Was für ein Meisterschaftsfinale in der Frauen-Kreisklasse Nord: Tabellenführer SV Glinde-Kornbeck (33 Punkte) empfängt am letzten Spieltag den Verfolger Heeslinger SC II (31). Anpfiff der Partie in Glinde ist heute um 17.30 Uhr. (am)

## Ihr Draht zu uns

Oliver Moje (olm) 04281/945-250  
Fax 04281/945-954

sport@zevener-zeitung.de



Der Startschuss für den ersten Lauf des Abends, den Mini-Lauf über 1000 Meter, ist gefallen. Nach 3:09 Minuten war Levin Eickhoff vom TV Lilienthal als Erster im Ziel.

Fotos: Krause

# Abendlauf in Volksfest-Atmosphäre

36. Ausgabe von „Wilstedt bei Nacht“ lockt wieder rund 4000 Teilnehmer an – Bremer Extremsportler gibt den Startschuss

Von Oliver Moje

WILSTEDT. 2867 Voranmeldungen waren bis zum 14. Mai bei den Organisatoren vom Lauftreff des MTV Wilstedt eingegangen, doch gestern Abend waren es wieder stolze 4000 Menschen, die das Sportgelände des Ortes ansteuerten, um sich beim 36. internationalen Abendlauf „Wilstedt bei Nacht“ auf die Strecke durch das bunt geschmückte Dorf zu begeben.

Strahlender Sonnenschein, aber ein angenehm frischer Wind erwartete die Teilnehmer auf dem mit Fackeln abgesteckten Fünf-Kilometer-Rundkurs quer durch den Ort. Den Startschuss feuerte dabei ein Sportler ab, für den eine solche Strecke mittlerweile eher ein lockeres Aufwärmprogramm darstellt: Der Bremer Extremsportler Emin da Silva hat unter anderem 2013 innerhalb von nur 67 Tagen 67 Marathonläufe absolviert, zeigte sich aber erneut von der Atmosphäre in Wilstedt sehr angetan, denn 1992 hatte sein erster von insgesamt sieben Starts in Wilstedt bei ihm die Leidenschaft für den Laufsport geweckt. „Eigentlich war ich Fußballer“, so der Bremer vor seinem Debüt als Startschütze.

Es war nicht die einzige Premiere am gestrigen Abend: Um 19.15 Uhr eröffnete der scheidende Sprecher Heinz Cordes das offizielle Programm auf dem Sportplatz, indem er das Mikrofon nach elf Jahren symbolisch an seinen Nachfolger Jörg Lemmermann übergab. Dieser führte bei seiner ersten Moderation souverän durch die Veranstaltung, die ohnehin dank des eingespielten Organisationsteams in gewohnter Perfektion abließ. „Das besondere in diesem Jahr ist eigentlich, dass



Die kleine Hexe (rechts) und der Revierförster von der Freilichtbühne Lilienthal.

es nichts besonderes gibt“, scherzte der Lauftreff-Vorsitzende Stephan Kück-Lüers. „Sogar der Aufbau lief in diesem Jahr super



Dennis und Carmen Rohlf, ambitionierte Hobbyläufer vom LC Hansa Stuhr, genießen vor ihrem Start über zehn Kilometer noch ein bisschen „Strandfeeling“.

entspannt.“ Lediglich die Flächenbrände im Kreis Verden, die dafür sorgten, dass ein Feuerwehrlfahrzeug



Mit freudigen Blicken geht es beim Mini-Lauf um die letzte Kurve und auf die Zielgerade.



Sophie, Bettina und Kate (von links) aus Windershusen bei Selsingenhauen sich auf dem Handy vorab schon mal die Strecke an.

## 3 Fragen an...

Emin da Silva, Startschütze und Bremer Extremsportler



Foto: Moje

» **Was macht für Sie die Faszination des Laufsportes aus?** Laufen ist für mich einmalig. Das bringt Menschen zusammen, wie man auch hier in Wilstedt sieht. Wenn daraus eine Leidenschaft wird, ist der Weg nie zu Ende. Man genießt es, man tankt immer wieder Energie. Das hilft

einem, immer wieder über seine Grenzen hinaus zu denken.

» **Sie sind schon mal 67 Marathons in 67 Tagen gelaufen. Waren Sie auch schon mal in Wilstedt am Start?** Ich bin jetzt das achte Mal hier. 1992, da war ich gerade ein Jahr in Deutschland, habe ich das erste Mal bei „Wilstedt bei Nacht“ teilgenommen. Gerade dieser Lauf hat mich so begeistert, dass ich immer wieder gekommen bin. Ich habe den Lauf immer wieder genossen. Der hat mein Interesse am Laufsport geweckt.

» **Wie fühlen Sie sich, vor diesem Hintergrund als Startschütze ausgewählt worden zu sein?** Das ist eine ganz besondere Ehre für mich. Ich bin auch ein bisschen aufgeregt (lacht).

aus Wilstedt abgezogen wurde und auch die DRK-Bereitschaft mit ihrer Abberufung rechnen musste, brachten den Puls des Lauftreff-Vorsitzenden etwas in die Höhe. „Da wurde ich ein bisschen nervös“, gab er zu.

Doch Auswirkungen für den Abendlauf hatte das letztlich keine. Die Wettbewerbe gingen in gewohnter Weise über die Bühne. Voller Leidenschaft begaben sich Tausende von Teilnehmern auf die Strecke, die 1992 schon den Startschützen so nachhaltig begeistert hatte, dass er das Laufen danach zu seiner großen Leidenschaft machte.

### Mini-Lauf über 1000 Meter

Mädchen: 1. Ayleen Lang, 3:21; 2. Paula Itzek, 3:36; 3. Fee Leiko, 3:37 Minuten  
Jungen: 1. Levin Eickhoff (TV Lilienthal), 3:09; 2. Torben Lindemann (TV Lilienthal), 3:17; 3. Tom Stephan (TV Lilienthal), 3:19 Minuten

\*Die übrigen Ergebnisse der bei Redaktionsschluss noch andauernden Wettbewerbe veröffentlichten wir in unserer Montagsausgabe.



Führte erstmals als Sprecher durchs Programm: Jörg Lemmermann.



Petra Blome aus der Bremer Neustadt freut sich auf ihren Start über fünf Kilometer und die Unterstützung ihres Sohnes Luis (9).



Unter dem Motto „Spiele für viele“ begab sich der Lauftreff des TSV Ottersberg komplett in Volkslauf-T-Shirts auf den Fünf-Kilometer-Rundkurs durch den Ort.